

**"ENDSPIELE DES MARXISMUS"**

Seite 6 - 8

Im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen finden gegenwärtig die "Endspiele des Marxismus" statt. Mit von der Partie war jüngstens auch Brigitte Seebacher-Brandt, die sich anscheinend mit ihrem August-Bebel-Werk auf dem Weg zur sozialdemokratischen Parteihistorikerin befindet und by the way den Gegensatz von Marxismus und Demokratie entdeckt hat. Mit dieser Entdeckung liegt sie vermutlich voll im Trend. Dies hat HEINZ-GERD HOFSCHEIN allerdings nicht davon abgehalten, ebenfalls die Spielfläche zu betreten und kräftig gegenzukoffern.

**PARTEIREFORM**

Seite 27 - 39

Nach Ulf Skirkes "Thesen zur Reform von Partei und Parlament" in SPW 51 folgen diesmal weitere Vorschläge für eine radikale demokratische Parteireform in der SPD. HEIKO SCHULZE plädiert für Identitätsbildung durch sozialkulturelle Öffnung der Partei. Die JUSOS blasen in einem umfangreichen Konzept zum Generalangriff auf das herkömmliche sozialdemokratische Ortsvereins- und Funktionärswesen und denken nebenbei auch über die Eigenständigkeit ihres Verbandes nach. Die Parteiförmigkeit des Politikmachens steht damit auf dem Prüfstand.

**MEHR DEMOKRATIE WAGEN**

Seite 40 - 51

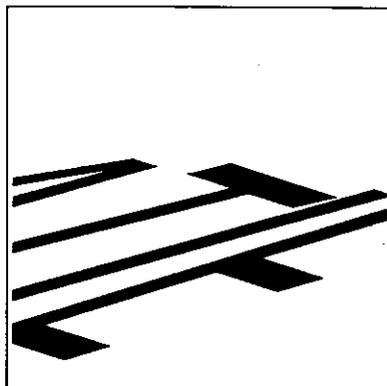
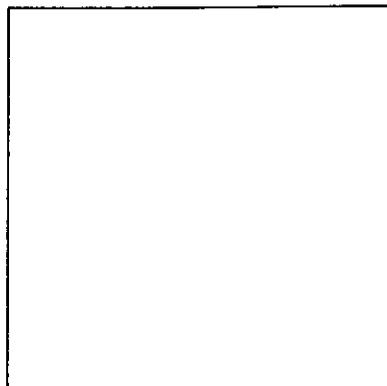
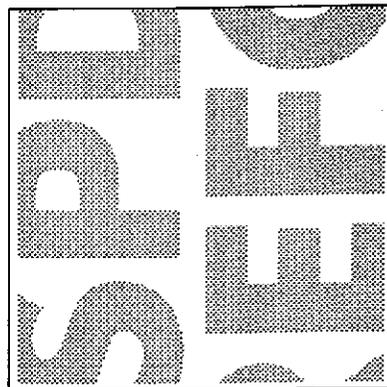
Dies war eine sozialdemokratische Lösung Anfang der 70iger Jahre. In der heutigen Risikogesellschaft gewinnt sie neue und noch radikalere Qualität. Offenkundig ist außerdem: Eine Konzeption des MODERNEN SOZIALISMUS läßt sich ohne demokratietheoretische Fundierung nicht entwickeln. Und diese ergibt sich nicht quasi von selbst aus dem "richtigen Klassenstandpunkt", wie es rustikale Marxismus-Varianten nahelegen. Von unterschiedlichen Ausgangspunkten nähern sich MATTHIAS MACHNIG und HEINZ JUNG der angesprochenen Problemstellung.

**WIRTSCHAFTSREFORM**

Seite 52 - 56

Jenseits von bürokratischer Kommando- und kapitalistischer Marktwirtschaft sehen HORST PETER und die AG MEMORANDUM ihre Perspektiven. Letztere hat gerade ihr diesmaliges Jahreswerk präsentiert - unter anderem mit einem Grundsatzteil, den wir in diesem Heft in einer Kurzfassung wiedergeben. Was sich davon realpolitisch behaupten wird, hängt maßgeblich von der Sozialdemokratie ab. Während sich Horst Peter nun auf das neue Grundsatzprogramm der West-SPD stützt, feiert die Ost-SPD allerdings die "freie Marktwirtschaft". Letzteres hat UWE KREMER zu einem Kommentar genötigt.

**DIES MAL:**



**IMPRESSUM**

**Herausgeber/Herausgeberinnen:**

- Detlev Abing (Bremen)
- Heinz Albrecht (Berlin/Weil)
- Jürgen Engel (Berlin/Weil)
- Karin Fuchs (Weil)
- Josef Hinde's 1 (Weil)
- Klaus Peter Kiske (Berlin/Weil)
- Heinrich Lienker (Bielefeld)
- Susi Möbbeck (Bremen)
- Ulrich Pausch-Gruber (Kaiserslautern)
- Olaf Scholz (Hamburg)
- Karl Wundt (Hamburg)
- Klaus Peter Wolf (Frankfurt/M.)
- Burkhard Zimmermann (Berlin/Weil)

**Redaktion:**

- Ingo Arend, Florence Guesnet,
- Uwe Kremer, Matthias Machnig
- Redaktionssekretär: Ralf Schmitz

An der Gestaltung dieser Ausgabe haben weiterhin mitgearbeitet: Oliver Brosch, Michael Guggenjos, Birgit Zoerner

**Redaktions- und Verlagsanschrift:**

Kieler Str. 13  
5000 Köln 80  
Telefon (0221) 623221  
Telefax (0221) 62615

**Verlag:**

spw Verlag, Redaktion GmbH  
Kieler Str. 13  
5000 Köln 80  
Geschäftsführer: Andreas Bach

**Konten des Verlages:**

- Bank für Gemeinwirtschaft
- (BIZ 370 101 11) Nr. 190931600
- Abzählungen ausschließlich auf das Konto
- Bank für Gemeinwirtschaft
- (BIZ 370 101 11) Nr. 190931602

- Die spw erscheint 1990 in 6 Heften mit ca. 60 Seiten pro Heft
- Jahresabonnement DM 54,-
- ermäßigtes Jahresabonnement für Schüler, Lehrende, Studenten, Erwerbslose DM 42,-
- Auslandsabonnement DM 54,-

- Abbestellungen mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende

Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Manuskripte sollen in Maschinenschrift und mit einem ausreichenden Rand versehen sein. Wenn möglich, sollen Manuskripte auf Diskette mit einem Ausdrück geliefert werden (MS-DOS 5.1/4 oder 3.1/2 Zeilen, WORD oder reiner ASCII-Text).

**ISSN 0170-4613**

Copyright (C) spw Verlag/Redaktion GmbH 1990. Alle Rechte, auch das der Übersetzung, vorbehalten.

**Satz und Gestaltung:**

Birgit Carlson & Michael Mäkel, Berlin

**Druck:**

Naßdruck, Schwerte

KURZUM ..... SEITE 5

**KOMMENTAR**

Heinz-Gerd Hofschien  
"ENDSPIELE DES MARXISMUS":  
Die "FAZ", Brigitte Seebacher-Brandt  
und der zweite Tod von Karl Marx ..... 6

Wolf-Michael Calenhusen  
DAS GENTECHNIKGESETZ - eine vertane Chance, die Glaubwürdigkeit  
des Parlaments im Umgang mit neuen Techniken zu stärken. .... 9

Ingo Arend  
EUROPA OHNE ARMEEN: Entmilitarisierung bleibt der Hebel für eine  
neue Entwicklungsrichtung Europas ..... 10

Rolf Uesseler  
TRÄNEN, WUT UND HERZINFARKT E: Nachtrag zum PCI-Parteitag .... 12

Florence Guesnet  
PATRIOTISMUS VON LINKS ? ..... 14



Rainer Bäcker  
Von der Ganzheitlichkeit der linken Seele ..... 16

**AUS DER LINKEN**

Sandra Rewe  
DIE PDS - EINE NEUE DEUTSCHE  
LINKSPARTEI? ..... 18

Thomas Rausch  
SUCHE NACH DER PERSPEKTIVE:  
Bundestreffen der Mittelamerika-Solidaritätsgruppen ..... 21

Ulrich Wolf  
FORTSCHRITT '90: Tagung des Frankfurter Kreises in Oer-Erkenschwick ..... 22

Ralf Schmitz  
STRATEGIE-KONGRESS DER DKP-ERNEUERER ..... 24

**spw special**

Ralf Krämer, Susi Möbbeck, Karsten Rudolph, Birgit Zoerner  
PERESTROIKA IN DER SPD: Vorschläge für die Parteireform ..... 27



Heiko Schulze, Gelsenkirchen: NEUES DENKEN  
AUF ALTEN PFADEN - GEDANKEN ZUR  
ORGANISATIONSDEBATTE IN DER SPD ..... 36

Matthias Machnig : DEMOKRATIE ALS POLITISCHES PROJEKT. - ANMERKUNGEN  
ZUR GEGENWÄRTIGEN DEMOKRATIE THEORETISCHEN DISKUSSION. .... 40

Heinz Jung, Weilrod: DEMOKRATISIERUNG - DIE UNIVERSELLE  
FORTSCHRITTSBEWEGUNG? ..... 46

**WIRTSCHAFTSREFORM OST/WEST**

MEMO: Gegen die Vorherrschaft des Marktes und des Staates -  
für eine funktionsfähige Steuerung der Wirtschaft ..... 52

Horst Peter  
Ein Plädoyer für den Dritten Weg: Zur Verantwortung der westeuropäischen Linken ..... 54

Uwe Kremer  
MARKTWIRTSCHAFT ÜBER ALLES: Zum wirtschaftspolitischen Programm der DDR-SPD ... 56